



Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2019

Masterstudiengang
Bildung und Erziehung im Kindesalter

Stand 26.03.2019



www.eh-freiburg.de

Staatlich anerkannte Hochschule
der Evangelischen Landeskirche in Baden

Vorbemerkungen zu den Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen sind in der Regel als Doppelstunden angelegt. Sie beginnen c. t. (= cum tempore), soweit bei vollen Stunden nichts anderes angegeben ist. Ist der Beginn auf halbe Stunden angesetzt (z. B. 13.30 Uhr), so beginnen die Veranstaltungen pünktlich (= s. t., sine tempore). Ist der Beginn einer Veranstaltung und/oder das Ende auf die volle Stunde angesetzt (z.B. 9.00 Uhr oder 17.00 Uhr), so beginnt die Veranstaltung auch pünktlich zur vollen Stunde bzw. endet zur vollen Stunde. Dies ist vor allem bei vielen ganztags stattfindenden Blockveranstaltungen der Fall.

Stundenplanänderungen werden durch Aushang bekannt gegeben. Ein regelmäßiger Blick auf die Wand mit den Aushängen wird dringend empfohlen.

Die Raumbellegung entnehmen Sie den Aushängen an der grauen Stundenplantafel im Erdgeschoss links vom Treppenaufgang. Bitte beachten Sie, dass es durchaus vorkommen kann, dass eine Veranstaltung nicht regelmäßig im selben Raum stattfindet. Das kann sich ggf. von Woche zu Woche oder - bei Blockveranstaltungen - von Tag zu Tag ändern.

Hinweis:

- **DoktorandInnenkolloquium Kindheitspädagogik**, siehe Seite 15
- **Begrüßung des 1.Semesters**, siehe Seite 16
- **Weitere Zusatzangebote und -qualifikationen**, siehe Seite 17

Zum Belegungsverfahren:

Bitte teilen Sie die Wahl Ihrer Wahlpflichtmodule (Strang 1 oder Strang 2) bis zum Ende des 1. Semesters dem Studiengangssekretariat, Frau Höfel, **schriftlich** per Mail an hoefel@eh-freiburg.de mit.

Lehrveranstaltungen 1. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen 1. Semester						Prüfungsleistung
		SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Gesamt-Workload	CP		
MA 1/1 Kindheit und Lebenswelt		2	30	120	150	5	HA/P	
MA 1/2 Bildung und Beratung		2	30	120	150	5	HA/P	
MA 1/3 Institution und Gesellschaft		2	30	120	150	5	bV/Proj.Präs	
MA 1/4 Forschungs- methoden I	4a Quantitative und qualitative Forschungsmethoden	2	15	30	45	10	bV	
	4b Übung zu quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden I	2	45	210	255			
MA 1/5 Lehrforschungs- projekt I (Akquise und Vorbereitung des Projekts)		2	30	120	150	5	HA/P	

MA 1/1**Kindheit und Lebenswelt****MV: Weltzien****1a Kindheit und Lebenswelt****2 SWS***Fr. Limberger***→ Zeiten:****Do 9.00-12.00 Uhr****am 4./18.4., 9./16./23.5., 27.6., 4.7.**

Gegenstand des Seminars sind die Themen Kindheit, Lebensorte von Kindern in Familie sowie Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe, derer sich auf interdisziplinäre Weise genähert wird. Insbesondere werden unter Rekurs auf empirische Erkenntnisse Lebensphasen und Lebenslagen von Kindern und ihren Familien im sozio-kulturellen Vergleich betrachtet. Gleichermaßen werden Studien der aktuellen Kindheits- und Familienforschung hinsichtlich ihrer Güte reflektiert und eingeschätzt.

Studieninhalte sind unter anderem: Forschung und Studien zu:

- Kindheit und Lebensort Familie;
- Kindheit in Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe, v.a. Tageseinrichtungen für Kinder;
- Lebensphasen und Lebenslagen von Kindern und ihren Familien im historischen und sozio-kulturellen Vergleich.

MA 1/2**Bildung und Beratung****MV: Rönnau-Böse****2a Bildung und Beratung****2 SWS***Fr. Rönnau-Böse***Gemeinsame LV mit dem MA SozA****→ Zeiten:****Mi 11.00-12.30 Uhr**Qualifikationsziele:

In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte, interdisziplinäre und wissenschaftlich begründete Kenntnisse und Fähigkeiten in spezifischen Bildungs- und Beratungsprozessen im Bereich der Frühpädagogik. Zum einen beziehen sich diese Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Bildung, Unterstützung und Begleitung von Kindern und Familien mit besonderen Bedürfnissen und/oder Auffälligkeiten. Hierzu zählen spezifische Kompetenzen im Bereich der Diagnostik, der professionellen Unterstützung und Begleitung der Kinder sowie ihrer Familien. Die Handlungsweisen können durch die Studierenden wissenschaftlich begründet, ethisch reflektiert und systematisch evaluiert werden. Zum anderen erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur professionell reflektierten und wissenschaftlich begründeten fachlichen Begleitung und prozessorientierten Unterstützung von Fachkräften im Feld der Frühpädagogik (z.B. im Bereich der Fachberatung und/oder des Teamcoaching).

Studieninhalte sind unter anderem:

- Wissenschaftliche begründete Analyse- und Diagnosemethoden (Vertiefung);
- Beratung und Begleitung von Kindern und Familien mit besonderen Bedürfnissen oder Problemlagen;
- Beratungskonzepte und Handlungs- und Beratungsdiskurse in den Arbeitsfeldern der Bildung und Erziehung im Kindesalter
- Überblick über verschiedene Beratungsfelder der Frühpädagogik;
- Evaluation von spezifischen Beratungs- und Bildungsprozessen.

MA 1/3**Institution und Gesellschaft****MV: Fröhlich-Gildhoff****3a Institution und Gesellschaft****2 SWS**

Hr. Colloseus, Hr. Fröhlich-Gildhoff, Fr. Göller, Fr. Mehrwald, Fr. Nürnberg, Fr. Przibylla, Fr. Wehrle, Hr. Windus, Fr. Nentwig-Gesemann

→ Zeiten:

Einführungsveranstaltung	Mi	10.4.	9.00-11.00 Uhr
Alle weiteren Termine	Do		14.00-18.00 Uhr

18.4. Sandra Wehrle (Diakonisches Werk Pfalz – Projektleitung Kindertagesstättenprojekte) **und Sylvana Mehrwald**

2.5. Wolfgang Windus (Gewerkschaftssekretär der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW))

6.6. Lena Przibylla und Matthias Colloseus (Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) - Bundesverband e.V.)

4.7. Carola Nürnberg (Deutsches Jugendinstitut, Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF))

23.5. Magda Göller (Geschäftsführung Pestalozzi-Fröbel e.V.)

11.7. Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann (FU Bozen)

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben Wissen über Leitungsfunktionen und Führungskompetenzen in Institutionen aus dem Bereich Bildung und Erziehung im Kindesalter. Dazu stellen hochrangige VertreterInnen aus überregionalen Verbänden ihr Arbeits- und Tätigkeitsfeld vor.

MA 1/4**Forschungsmethoden I****MV: Weltzien****4a Einführung in qualitative Forschungsmethoden****2 SWS***Fr. Wehner, Fr. Kassel*

- Einführung: Methodologische Grundlagen, Fragestellungen und Gegenstände qualitativer Sozialforschung;
- Auswertungsverfahren I und II: Kategorienbildende Verfahren und hermeneutische Sinnrekonstruktion;
- Grounded Theory I und II;
- Gruppendiskussion: Erhebung und Dokumentarische Methode als Auswertungszugang.

Eine Vorbereitung der Sitzungen mit der Lektüre eines Skripts ist erforderlich.

→ Zeiten:

Input **Gemeinsamer Vorlesungs-Input MA SozA und MA BEK**
Wehner

Mi **24.4., 8./15./22.5., 5./19.6.** **14.00-15.30 Uhr**

Übung **nur MA BEK**
Kassel

Di **30.4., 14./21./28.5., 18./25.6.** **15.30-17.45 Uhr**

4b Einführung in quantitative Forschungsmethoden
(Vorlesungs-Input und Übung)**2 SWS***Fr. Klotz*

- theoretische Einführung in die Grundidee quantitativer Vorgehensweisen (Grundprinzipien quantitativer Forschung, Überblick über prinzipiell mögliche quantitative Datenerhebungs- und Auswertungsmöglichkeiten, Einführung in das Thema Messen und Testen, deskriptiv- und inferenzstatistische Kennwerte, Gütekriterien);
- praktische Einführung in die Umsetzung quantitativer Vorgehensweisen mit SPSS; Erkennung und Diskussion praktisch auftretender Besonderheiten/ Probleme sowie deren Lösung.

→ Zeiten:

Di **2./9./16./23./30.4., 7./14./21./28.5., 4.6.** **13.00-15.00 Uhr**

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über mögliche Forschungsprozesse im Bereich Bildung und Erziehung im Kindesalter. Sie sind in der Lage, den internationalen Forschungsstand zu diesen Fragestellungen angemessen zu rezipieren, aufzuarbeiten und auf der Grundlage dieser Erkenntnisse eigenständig das wissenschaftliche Vorgehen zu entwickeln und wissenschaftlich überprüfbare Fragestellungen zu formulieren. Sie erwerben Kenntnisse in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden und können für vorliegende Fragestellungen eigenständig die geeigneten Forschungsmethoden auswählen und einsetzen. Sie sind in der Lage, Forschungsarbeiten auf ihre Praxisrelevanz kritisch bewerten und frühpädagogische Implikationen aus Forschungsarbeiten verschiedener Wissenschaftsdisziplinen herausarbeiten. Sie können eigene Forschungsergebnisse in Form wissenschaftlicher Publikationen veröffentlichen und Forschungsarbeiten einem nicht-wissenschaftlichen Publikum verständlich vermitteln.

Studieninhalte sind unter anderem:

- Wissenschaftstheorie (Geschichte, aktuelle Diskurse);
- Grundprinzipien, Gemeinsamkeiten und Unterschiede qualitativer und quantitativer Verfahren;
- Versuchsplanung, Umsetzung von Fragestellungen in Untersuchungsdesigns inkl. grundlegende Kenntnisse in Stichprobentechniken sowie auch die Auswahl und Festlegung von Stichprobengröße- und Beschaffenheit;
- uni- und multivariate deskriptive Statistik;
- Grundprinzipien der Inferenzstatistik;
- Einführung in parametrische und nonparametrische Schätz- und Testverfahren und die dazugehörigen Kennwerte;
- Softwaregestützte Analysen (z.B. SPSS, SAS);
- mündliche und schriftliche Befragungen (teilstandardisiert/offen), Gruppendiskussionen, Beobachtungsverfahren Beobachtung (teilnehmende Beobachtung, Ethnographie), Videographie;
- systematische inhaltsanalytische und rekonstruktive Verfahren zur Auswertung von Interviews/Gruppendiskussionen, Videosequenzanalysen und ethnographische Verfahren.

MA 1/5**Lehrforschungsprojekt I****MV: Weltzien****5a Akquise und Vorbereitung des Projekts****2 SWS***Fr. Rönman-Böse***→ Zeiten: Mi 8.30-10.30 Uhr (nicht am 10.4.)**Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ein Forschungsprojekt aus dem Bereich Bildung und Erziehung im Kindesalter eigenständig zu planen und dessen konkrete Durchführung vorzubereiten. Sie kennen Strategien der Akquise von Projekten und können in schriftlicher und mündlicher Form das Vorhaben präsentieren. Sie können ein Untersuchungsdesign entwickeln, das die Forschungsfragen angemessen berücksichtigt und gegenstandsangemessen kombinierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren beinhaltet (qualitative und quantitative Verfahren). Die Studierenden können einen angemessenen Zeit- und Arbeitsplan (Meilensteinplanung, Workload-Planung,...) entwickeln und Gütekriterien formulieren, an denen sich das Projekt ausrichtet. Sie entwerfen Kooperationsmodelle, mit denen eine Realisierung des Forschungsvorhabens möglich ist (Angliederung an bestehende Forschungsteams, Institutionen, Trägerorganisationen o.ä.).

Sie sind in der Lage, Projektkosten angemessen zu kalkulieren.

Studieninhalte sind unter anderem:

- interdisziplinäre Forschungs- und Evaluationsansätze in der empirischen Sozial- und Kindheitsforschung;
- internationale Forschungs- und Evaluationsbefunde zu ausgewählten Fragestellungen (projektbezogen);
- Projektakquise und Forschungsförderung;
- Methoden der Projektentwicklung;
- Anwendung von Forschungs- und Evaluationsdesigns in verschiedenen theoretischen, disziplinären und empirischen Bezügen;
- Gütekriterien und Evaluationsstandards empirischer Forschung und ihre Anwendung;
- ethische, gesellschaftliche und historische Aspekte ausgewählter Forschungsvorhaben (projektbezogen);
- Projektplanung und -Steuerung; Finanzplanung.

Lehrveranstaltungen 3. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Gesamt-Workload	CP	Prüfungsleistung
MA 3/10 Wahlpflichtmodul II	Fortführung der Wahlpflichtmodule I und II aus dem 2. Semester 3a) Schwerpunkt Beratung oder 3b) Schwerpunkt Bildungskonzepte und Didaktik	3	45	105	150	5	bV
MA 3/11 Forschungswerkstatt Bildung und Erziehung im Kindesalter		3	30	120	150	5	P
MA 3/12 Masterthesis und mündliche Abschlussprüfung		3	15	585	600	20	Thesis/ M

MA 3/10**Wahlpflichtmodul II****MV: Rönnau-Böse/Fröhlich-Gildhoff****10a Wahlpflichtmodul II****Fortsetzung Strang 1: Beratung***Fr. Rönnau-Böse, Hr. Böttinger***→ Zeiten:**

Rönnau-Böse	Do	9.00-10.30 Uhr	2 SWS
--------------------	-----------	-----------------------	--------------

Böttinger	Fr	12.4.	9.00-17.00 Uhr	1 SWS
	Sa	13.4.	9.00-13.00 Uhr	

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verfügen einen breiten und vertieften Überblick über wissenschaftliche Theorien zur Intervention, Prävention und Evaluation auf der Ebene der Institution und Netzwerke zur Verhinderung von Auffälligkeiten, spezifischen Problemlagen und Entwicklungsbedürfnissen von Kindern und Familien. Sie kennen wissenschaftlich begründete und evaluierte Methoden der Intervention und Prävention auf der Ebene von Tageseinrichtungen für Kinder und deren Netzwerke. Sie erwerben in einem Verfahren exemplarisch vertiefte Fähigkeiten. Dabei sollen sie aus einer ressourcenorientierten Perspektive heraus entwicklungsförderliche Unterstützungen für Kinder und Familien auf der Ebene der Institution/Organisation realisieren können.

Studieninhalte sind unter anderem:

- vertiefte und komparative Analyse der zentralen Theorien zur Entstehung von (Verhaltens-)Auffälligkeiten, seelischen Störungen und Entwicklungsbeeinträchtigungen;
- spezifische Methoden der Beratung und Intervention auf der Ebene einzelner Kinder und der Familiensysteme (incl. praktischer Übungen);
- Durchführung einer eigenständigen Beratung unter Supervision in einem Feld der Frühpädagogik;
- Prozessberatung von Teams;
- Evaluation von Beratung.

10b Wahlpflichtmodul II**Fortsetzung Strang 2: Bildungskonzepte und Didaktik***Hr. Fröblich-Gildhoff, Hr. Lobmiller, Hr. Kunze, Fr. Huber-Kebbe***Begleitung des Praxisprojekts***Hr. Fröblich-Gildhoff***1 SWS****→ Zeiten:** Di 9.4. 16.30-17.45 Uhr**Weitere Termine werden in der obigen Veranstaltung vereinbart.****Präsentation und Moderation***Hr. Lobmiller***1 SWS****→ Zeiten:** Fr 24.5. und 28.6. 9.00-15.00 Uhr**Lehren in Fachschulen für Sozialpädagogik***Hr. Kunze***1 SWS****→ Zeiten:** Mo 29.4. 10.00-16.00 Uhr

Di 30.4. 9.00-15.00 Uhr

Weiterbildung im Bereich der Kindheitspädagogik, Teil 2*Fr. Huber-Kebbe***1 SWS****→ Zeiten:** Mo 13. und 20.5. 9.00-15.00 Uhr

MA 3/12

Masterthesis und mündliche Abschlussprüfung MV: Weltzien

DoktorandInnenkolloquium Kindheitspädagogik

*Leitung: Prof. Dr. Klaus Fröblich-Gildboff
sowie Prof. Dr. Dörte Weltzien*

Inhalt:

DoktorandInnen im Feld der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung stellen ihre Promotionsvorhaben vor. Verpflichtend für DoktorandInnen in einem Kooperationsverfahren. Gäste sind willkommen.

→ Zeiten: Termine auf Anfrage
Besprechungseinheit 2. OG

Begrüßung des 1. Semesters

Die Begrüßung erfolgt durch den Stellvertretenden Studiengangsleiter Herrn Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff.

→ Zeiten: **Mi 10.4. 8.00-9.00 Uhr**

Weitere Zusatzangebote und -qualifikationen

Bitte beachten Sie auch die weiteren Zusatzangebote und-qualifikationen für alle Semester und Studiengänge auf unserer Website unter:

<http://www.eh-freiburg.de/studieren/vorlesungsverzeichnis>

und

<http://www.eh-freiburg.de/studieren/zusatzqualifikationen>